

Friedr. Vieweg & Sohn in Braunschweig.

Z [54572]

Beliebtes Weihnachtsgeschenk.

Der  
Fürst aus David's Hause

oder

Drei Jahre in der heiligen Stadt.

Von

Prof. J. S. Ingraham.

Aus dem Englischen übersezt

von

A. Henze.

==== Achte deutsche Original-Ausgabe. ====

Mit 8 Illustrationen.

Elegant geheftet 2 M 70  $\frac{1}{2}$  ord., 1 M 80  $\frac{1}{2}$  netto.

Elegant gebunden in Kaliko 3 M 30  $\frac{1}{2}$  ordinär, 2 M 30  $\frac{1}{2}$  netto.

Elegant gebunden mit Goldschnitt 3 M 60  $\frac{1}{2}$  ordinär, 2 M 50  $\frac{1}{2}$  netto.

Wir bitten das außerordentlich beliebte Buch, welches in der vorliegenden achten deutschen Original-Ausgabe eine der modernen Geschmacksrichtung Rechnung tragende neue vornehme Ausstattung erhalten hat und gegen früher ganz erheblich im Preise ermäßigt ist, als eine der passendsten Festgaben zu Weihnachten auf keinem Lager fehlen zu lassen.

Braunschweig, Anfang Dezember 1898.

Friedr. Vieweg & Sohn.

Z [54595] Verlag von  
August Hirschwald in Berlin.

Soeben erschienen:

Ueber den Werth des pathologischen Experiments. Vortrag, gehalten auf dem 7. internationalen medicinischen Congress zu London 1881 von dem Berichterstatter Rudolf Virchow. Neuer Abdruck nebst einem Nachwort des Verfassers. 8°. 1 M 20  $\frac{1}{2}$ .

Ueber Aufgaben und Stellung unserer Universitäten. Rectorats-Rede, gehalten am 15. Oktober 1898 von Wilh. Waldeyer. 8°. 80  $\frac{1}{2}$ .

Berlin, Ende November 1898.

[31875] Bill. kathol. Volksbücher,

herausgegeben von Domvikar Rhotert,  
geb. pro Band à 1 M 50  $\frac{1}{2}$ .

Goßem, Leben Jesu u. Mariä. 2 Bde.  
geb. in 1 Band.

— Messopfer und welt. Leute Messbuch.  
Einzige Ausgabe, worin beide zusammen!

Emmerich, Bittere Leiden Christi.  
— Leben Mariä.

Rippel, Schönheit der kathol. Kirche.  
Wisemann, Kardinal, Fabiola.

Conscience, Löwe von Flandern.

— Hugo von Craenhove u. Wunderjahr.  
Kölping's Werke. Band I—II.

100 div. Bde. mit 40% bar.

Osnabrück.

B. Wehberg.

Biographische Volksbücher.

[54607] Ueber zwei der neuesten Bände schreibt die Kreuzzeitung:

Gustav Freytag. Von Friedrich Seiler. Mit 28 Abbildungen. Leipzig, H. Voigtländer's Verlag. 1898. Geb. 2 M 25  $\frac{1}{2}$ .

Der Voigtländer'sche Verlag giebt unter der Leitung des Dr. Franz in Wandsbek und der Professoren Krehshmar und v. Schubert's Soldern in Leipzig eine Reihe gediegener vollstümlicher Biographien heraus. Die vorliegende Biographie Freytags ist vollstümlich in der besten Bedeutung des Wortes. Seiler schreibt nicht im Dienste der Reflektion und nicht im Streben nach süßlichen Effekten; er wendet sich an die ernstesten Freunde des Dichters, als ein ernster Forscher. Klar und übersichtlich ist seine Darstellungsweise. Er führt uns in die Werkstatt des großen Dichters, erläutert und erzählt, ohne je leidenschaftlich Partei zu ergreifen, und dabei gelingt es ihm um so sicherer, uns für seinen Stoff zu erwärmen. Mit der vornehmen Bescheidenheit des wahren Gelehrten erklärt er gleich in der Vorrede, daß er einstweilen noch kein abgerundetes Bild des Dichters bieten könne und wolle; darüber meint er, mögen noch Jahre vergehen. Das ebenso gediegene wie anspruchsfreie Buch sollte nirgends fehlen, wo Gustav Freytag's Werke gelesen werden. Doffentlich erfüllt sich der Wunsch Seilers, daß ihm aus Leserkreisen weiteres Material zu seinen Freytag's Forschungen zugestellt werde; denn Seiler ist nicht nur gründlich, sondern er besitzt auch — bei der Schilderung intimer Vorgänge — jenen feinen Takt, den man bei modernen Biographen, die jede Kleinigkeit aufbauen, leider so selten findet.

M. M.  
Fritz Reuter. Woans hei lewt un schrewen hett. Vertellt von Paul Warncke. Mit nägen Biller. Leipzig, H. Voigtländer's Verlag. Geb. 2 M 25  $\frac{1}{2}$ .

Wat is ewen von Friedrich Seiler seggt heww, dat gestt of von Paul Warncke. Paul Warncke versteht den Dichter un sin Eigenort, von den hei uns wat vertellen will, un hei steekt sin Näs nich in Sacken rin, wo sei nich henhürt, wat de Hochdütschen mit de schönen Würd' „diskret“ un „taktvoll“ bendümen. Paul Warncke is nich ein von dei Reuterforscher, — un dat giwrot so'ne Bäd — dei äwer jeden Rutscher in lange Schriwerie un en Bild bringen, in den sinen Wagen un grot Fritz mal seten hett. Paul Warncke vertellt, wat vernünftige Fränn von son en Dichter weiten wullen, un — wat von em en sühr hübsche Idee is — hei vertellt allens in echtem Platt. Warncke is sülwst en Mecklenborger, un hei is noch en jungen Winschen. Seiber Gottes giwrot dat nich mihr veel junge Lüd in Mecklenburg, dei ehr plattbütsche Sprak so good verstahn as hei. Dat Weideinst is sinen ollen Badder tautauschriewen, dei em vör Johren oft in dei Abendstunnen ut Reuter vörlesen hett. Wi hoffen, dat düsse Lebensgeschichte den Bisfall findt, den sei verdeint, un wie raupen den Verfater en truges „Jung, holl fast!“ tau.

Dr. Max Müller.  
Die „Biographischen Volksbücher“ bürgern sich immer mehr in der Gunst der Lesewelt ein und seien der Aufmerksamkeit des verehrl. Sortimentbuchhandels angelegentlich empfohlen. Rabatt sehr günstig: 13 Bände des Umfangs von „Reuter“ oder „Freytag“ gemischt 48%! Einbände 20  $\frac{1}{2}$  netto.  
H. Voigtländer's Verlag in Leipzig.